

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:

Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 28.

Sonnabend, den 16. Juli

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Tzheim in Rottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**

**Verbandsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.**

### Bekanntmachung.

Am 15. Juli d. J. waren das Wassergeld und der Wasserschuld auf den 2. Termin 1910 fällig und sind unter Vorlegung des Culturbuches des Steuerzettels spätestens bis zum 31. Juli 1910 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 16. Juli 1910.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen **Verenigungsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1909 von jeder beitragspflichtigen Steuerereinheit ein Beitrag von 5,90 Pf. einzubehalten.

Der hierüber für die Gemeinde Reichenbrand ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Anlage liegt zwei Wochen lang und zwar vom 15. Juli bis 30. Juli 1910 zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge zc. innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, **Dresden-N., Wienerplatz 11**, zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis spätestens den 1. August 1910 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.

Reichenbrand, am 15. Juli 1910.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis gebracht, daß die **Gemeindeanlagenreste** vom 1. Halbjahr 1910 am 28. Juli 1910 dem **Vollstreckungsbeamten zur Einziehung** übergeben werden und daß die Beschlagnahme dieser Reste und der geordneten Gebühren nur an diesen zu erfolgen haben.

Der Vollstreckungsbeamte expediert jeden Wochentag von 8 bis 10 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags im Rathause.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
am 15. Juli 1910.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen **Verenigungsgenossenschaft** für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1909 von jeder beitragspflichtigen Steuerereinheit ein Beitrag von 5,90 Pfennigen einzubehalten.

Der hierüber für die Gemeinde Rabenstein mit den beiden Rittergütern ausgefertigte Auszug mit dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Änderungsliste liegt zwei Wochen lang und zwar vom 16.—30. Juli 1910 zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge zc. innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen

direkt an die Geschäftsstelle **„Dresden-N. Wienerplatz 11“** zu richten. Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis spätestens den 28. Juli 1910 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
den 15. Juli 1910.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Entlaufen: 1 Hund mit Steuermark Nr. 1154/1910.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 15. Juli 1910.

### Beiträge für den Landeskulturrat.

Mit dem diesjährigen 2. Termine Grundsteuer, und zwar am 1. August or. wird zur Deckung des Bedarfs des **Landeskulturrates** ein Zuschlag von  $\frac{1}{2}$  Pfennig auf jede beitragspflichtige Grundsteuerereinheit erhoben.

Zur **Entrichtung der Beiträge** sind alle diejenigen land- und forstwirtschaftlichen Unternehmer verpflichtet, die in ihrem Betriebe Flächen bewirtschaften, auf denen nach Abzug der die Gebäude samt Hofraum und etwaigen forstökonomischen Grundstücke treffenden Einheiten **mindestens 120 Steuerereinheiten** haben.

Die Zuschläge sind spätestens am 14. August or. an die Ortssteuereinnahmen abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt das geordnete Beitreibungsverfahren.

Reichenbrand, Rabenstein, Neustadt und Rottluff, am 11. Juli 1910.  
Die Gemeindevorstände.

### Bericht

#### über die Sitzung des Gemeinderats zu Siegmars vom 12. Juli 1910.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Klingler.

Es wird Kenntnis genommen:

1. von der Einladung des Bezirksobstbauvereins Chemnitz zu der baselst am 13. d. M. stattfindenden Mitgliederversammlung;
2. von dem am 1. Juli cr. erfolgten Antritt des Sparkassenkontrollrats Busch aus Leusnitz als Kassen- und Rechnungsführer des gegründeten Kassenvereinsverband Neustadt, Röhrsdorf, Schöna und Siegmars;
3. sowie davon, daß der Stadtrat Limbach seinen Beitritt zu dem Verbande nunmehr endgültig erklärt hat;
4. werden gegen die Ausweisung eines Feuerwehreneinzelne an ein Mitglied der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr Bedenken nicht erhoben;
5. erfolgt die Nachschätzung ausgesogener Personen zu den Gemeindeanlagen für laufendes Jahr;
6. wird von dem Jahresberichte des Magdalenen-Hilfsvereins Kenntnis genommen und beschlossen, das Gelingen dieses Vereins um Gewährung eines Beitrags abzuwägen;
7. zu einem vorliegenden Schenkungsantragungsgeheuch und die Bedürfnisfrage verneint;
8. soll ein Rekurs gegen die Heranziehung zur Wertwachststeuer der Kgl. Amtshauptmannschaft einberichtet werden;
9. erfolgt die Festsetzung der Wertwachststeuer für veräußerte Grundstücke;
10. den Sparkassen-Ausschußbeschlüssen vom 11. Juli 1910 wird zugestimmt;
11. in 6 vorliegenden Neubau-Sachen sowie einem vorliegenden Verschleifungs- und Fluchtlinienplan über einen Teil der Hofstraße wird zu den gestellten Bedingungen des Bauauschusses vom 11. Juli 1910 Zustimmung erteilt und 1 vorliegendes Dispositionsgeheuch mit Rücksicht auf die Einverständniserklärungen der Fluchtbarn, befürwortet;
12. wird von dem Betriebsberichte des Elektrizitätswerkes pro Monat Juni 1910 sowie von der stattgefundenen Dampfsektorevision durch den Dampfsektorevisionsverein Chemnitz Kenntnis genommen;
13. Nach verschiedenen Mitteilungen in Wasserwerksachen wird weiter Kenntnis genommen von dem am 5. d. M. erfolgten Eingange des für die Wasserwerksvergrößerung bei der Landesversicherungsanstalt, Königreich Sachsen, Dresden angemeldeten Darlehens von 170000 Mark samt davon, daß die vorübergehend bei der Sparkasse Schöna und Rottluff aufgenommenen Darlehne bereits zur Rückzahlung gebracht worden sind.

**Rabenstein.** Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat Juni d. J. 157 Einzahlungen im Betrage von 20246 Mk. geleistet; dagegen erfolgten 69 Rückzahlungen im Betrage von 1661 Mk. 81 Pf. Eröffnet wurden 11 neue Konten, geschlossen 10 Konten. Einbar angelegt wurden 7300,— Mk. Die Gesamteinnahme betrug 28937 Mk. 15 Pf., die Gesamtausgabe 22689 Mk. 10 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 7746 Mk. 50 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Juni belief sich auf 20124 Mk. 88 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. 2—6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit  $\frac{3}{4}$  % verzinst und streng geheim behandelt.

**Rottluff.** Die diesjährige Prämierung der Vorgärten wird in den nächsten Tagen erfolgen. Hatten sich schon im vorigen Jahre, angeleitet durch die erstmalige Prämierung, Besitzer von Vorgärten durch sorgfältige Pflege und Instandhaltung ihres Besitztums, sowie auch Mieter durch Balkon- und Fensterschmuck hervorgetan, so ist in diesem Jahre erfreulicherweise auf dem Gebiete der Vorgärten zc. Pflege ein bedeutender Fortschritt zu verzeichnen. Möge dies auch in den nächsten Jahren so bleiben zur eigenen Freude der sich Bemühenden

und zur Fierde unserer in geistlicher Entwicklung begriffenen Gemeinde.

### Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten

Der den fürchterlichen Verdacht zuerst ausgesprochen, wußte man nicht, Tatsache war aber, daß Egon Helldorff das Ehepaar gegen halb 12 Uhr hatte zusammen fortgehen sehen und daß sie die Richtung nach der Ruine zu eingeschlagen hatten. Etwa um halb ein Uhr fanden Arbeiter den Fabrikbesitzer unterhalb des Felsens, auf dem der alte Turm stand. Der Tote hatte sich die Hirnschale zerschmettert, da er auf dem Felsen aufgeschlagen war. Sie dachten natürlich an einen Unglücksfall, ließen den Toten liegen und eilten so rasch sie konnten zur Villa, das ganze Haus mit der fürchterlichen Botschaft alarmierend. Egon Helldorff eilte sogleich mit mehreren Arbeitern und Leuten, die inzwischen ebenfalls von dem Unglück gehört hatten und sich teils aus Neugierde, teils aus Teilnahme dem Zuge angeschlossen, zur Ruine. Unterdessen fragte Egon Helldorff mehrere Male nach der jungen Frau seines Vaters. Sie sei doch zusammen mit ihrem Manne weggegangen, er habe es mit eigenen Augen gesehen, behauptete er aufgeregt. Als der ganze Trupp an der Unglücksstelle anlangte, war aber von der jungen Frau nirgends etwas zu sehen. Man durchsuchte alles genau, keine Spur wollte sich finden. Da kam Egon Helldorff auf den Gedanken, die Gesuchte könnte zusammen mit ihrem Mann den Turm bestiegen haben. Als man hinauf kam, — es durften wegen der Bauartigkeit nur zwei hinaufsteigen, — lauerte die unglückliche junge Frau auf der Plattform, die ehemals zum Schutze von einem eisernen Gitter umgeben war, das aber teilweise zermürbt und vom Roste zerfressen, teilweise ganz abgebrochen war, so daß nur noch einzelne Stangen in die Höhe ragten. Die junge Frau sah am Boden, mit entsetzten, unnatürlich großen Augen vor sich hinschauend, das Haar zerzaust vom Sturm. Sie machte den Eindruck, als wäre sie nicht bei Sinnen und gab auf alle Fragen, die man an sie richtete, ganz verkehrte Antworten. Manchmal bewegte sie die Lippen, als wollte sie mehr sagen, brachte aber keinen Ton heraus. Nur als Egon Helldorff sie liebevoll und ganz sanft fragte, wie denn das schreckliche Unglück habe geschehen können, da schüttelte sie mit verzweifelm Blick den Kopf und sagte: „Ich weiß nicht, — ich weiß nicht, — ach Gott, der arme Viktor, ich wollte es nicht, daß er hier herauf ging, — gewiß, ich wollte es nicht! Er hat es nicht anders getan!“

Nur mit Mühe konnte man sie überreden, herunter zu steigen. Sie war kaum imstande, sich auf den Felsen zu halten und sah dann später in ihrem Schlafzimmer, ohne sich zu rühren und ohne Speise und Trank anzunehmen. Egon Helldorff hatte nicht eine Minute lang den Kopf verloren.

Er ordnete an, den Toten nicht zu berühren, bis das Gericht den Tatbestand festgestellt hatte. So geschah es auch. Aber bei der näheren Untersuchung des schrecklichen Falles wurden sonderbare Dinge zu Tage gefördert: In der festgeschlossenen Hand des Toten fand man ein feines, goldenes Ketten, das, wie Egon Helldorff bestimmt ausagte, die junge Frau stets getragen hatte, auch an dem Unglückstage wollte er es an ihr bemerkt haben; viele Leute hatten dasselbe Ketten sogar am Hochzeitstage am Halse der jungen Frau bemerkt.

Das Gericht fand es höchst merkwürdig, daß nun der Tote das Ketten in der Hand hielt, so, als hätte er sich im Sturze noch daran festgeklammert, um einen Halt zu finden. Man nahm an, daß dabei das schwache Schloß nachgegeben habe. Und die junge Frau wollte von alledem nichts wissen; sie leugnete sogar, dabei gewesen zu sein, als das Unglück geschah.

Der Gerichtsbeamte wiegte bedenklich das Haupt und murmelte mehrere Male: „Sonderbar — höchst sonderbar,“ als er alles genau notierte.

Unter den Bauern des Dorfes befand sich auch einer, der eine seltsame Geschichte zu erzählen wußte: Er sei auf dem Wege von der Station ein Stück weit mit einem jungen Menschen gegangen. Derselbe hat sich sogleich nach der Enkelin des Müllers Brendel erkundigt, und als er erfahren, daß dieselbe verheiratet sei, habe er laut gerufen: „Das ist nicht wahr, — Ihr lügt, — alle lügt Ihr! — Es kann ja nicht sein!“ Und dabei habe er so verzweifelt ausgesehen, daß es dem Bauer ordentlich leid getan habe. Der Fremde konnte dann vor lauter Jammer nicht gleich weiter gehen. Und in der Wohnung der jungen Frau wurde ein sehr kompromittierender Brief gefunden. Aus diesem Schreiben, das sich ebenfalls bereits in den Händen des Gerichts befand, ging deutlich hervor, daß die junge Frau früher einen anderen Mann geliebt habe.

Aus alledem reimte man sich zusammen, daß sie, von Verzweiflung getrieben, den ungeliebten Mann, der ahnungslos auf den Turm gestiegen, mit einem einzigen kraftvollen Stoß hinabgeschleudert habe in die Tiefe, um ihn los zu sein und dem Geliebten ihres Herzens folgen zu können. Man glaubte all diese Gerüchte um so lieber, als man auch mit Bestimmtheit erfuhr, daß Viktor Bolz tatsächlich schon vor der Hochzeit sein großes Vermögen ausschließlich einiger Legate, die für seine Verwandten bestimmt waren, seiner jungen Frau verschrieben hatte. Man besprach den ungeheuerlichen Vorfall nach allen Seiten und jeder wußte etwas hinzuzusetzen.

Währenddem lag die junge Frau in einem schweren Nervenfieber. Sie hatte keine Ahnung von den düsteren, unheimlichen Wolken, die sich über ihrem Haupte zusammenzogen.

Am Morgen nach dem unheilvollen Tage hatte sie sich nach der Mühle begeben.

„Laß mich bei dir bleiben,“ bat sie die alte Josef, „ich halte es zu Hause nicht aus, mir ist, als müßte das Haus über mir zusammenbrechen, es liegt irgend etwas Furchtbares



in der Luft, die Dienstboten sehen mich so scheu an, man weicht mir aus, — ach Gott, ich bin am Ende mit meiner Kraft!"

Dann war sie zusammengebrochen. Nun lag sie in ihrem hemaligen Stübchen, treulich gepflegt von der guten Alten, die fast vergehen wollte, vor Kummer und Schmerz, denn auch ihr konnten natürlich die schrecklichen Gerüchte nicht verborgen bleiben, von denen man in der ganzen Umgegend sprach. Schon verschiedene Male war zu ihrer Verzweiflung ein unheimlicher Mensch dagewesen, der sie nach allem möglichen ausfragte und sie ungeheuer ängstigte. Sie konnten es kaum erwarten, diese erbarmungslosen Menschen, bis die arme Gerda so weit wieder ihre fünf Sinne beisammen hatte, um auf die vielen Kreuz- und Querfragen antworten zu können und sie bis aufs Blut zu quälen.

Gerda hatte es überhaupt nur dem energischen Einschreiten des Arztes zu verdanken, daß man sie hier gelassen. Der Doktor erklärte auf das Entschiedenste, daß die Patientin in der gewohnten Umgebung bleiben müsse, bis ihr Leben außer Gefahr sei. Der Beamte meinte achselzuckend: „Nun ja, lassen wir sie, ein Fluchtverdacht liegt vorläufig nicht vor.“

Er sollte nur kommen, der schreckliche Mann vom Gericht, Rosel nahm sich fest vor, keinen eher hineinzulassen, bis Gerda vollständig gesund war. Aber sie konnte es doch nicht verhindern, dieser Polizei-Kommissar war von einer geradezu grausamen Zubringlichkeit. Er ließ sich nicht mehr abweisen. Er sprach allerei von seiner Pflicht und von Gott weiß was, daß die alte Rosel völlig grob wurde.

„Herzogott,“ schrie sie den Zubringlichen einmal heftig an, „das arme Weib da drinnen läuft Euch doch nicht davon, kann ja kaum auf den Beinen stehen! Ihr braucht keine solche Angst zu haben!“

„Ich tue nur meine Pflicht,“ lautete die ruhige Antwort.

Aber die gute Rosel vermochte mit all ihrer Grobheit nichts gegen das Gesetz. Sie mußte es mit ansehen, daß man Gerda in Untersuchungshaft nahm, obgleich sie tausendmal versicherte, daß kein wahres Wort an all dem Unsinn sei. Auch den alten Müller traf das Geschehene mit furchtbarer Gewalt. Gerda zeigte sich jetzt am tapfersten von allen. Nur als sie endlich begriff, um was es handle, sah sie mit weit aufgerissenen Augen da und starrte den Gerichtsbeamten mit solch entsetztem Blicke an, daß dieser für einen Moment beinahe aus seiner gewohnten Ruhe kam.

Nur langsam und allmählich tauchte in Gerda die Er-

innerung auf an das, was geschehen war. Sie ahnte aber immer noch nichts von dem furchtbaren Verdachte, der auf ihr lastete, bis man es mit dünnen Worten aussprach. — Sie sollte den armen Viktor vom Turm hinabgestoßen haben! Welch heilloser, furchtlicher Irrtum! Sie brach in einen Strom von Tränen aus, als der Beamte ihr dies mitteilte.

„Um Gotteswillen,“ schrie sie verzweifelt auf, „wohin seid Ihr geraten! Wer konnte denn auf eine solche Idee kommen! Es ist ja um den Verstand zu verlieren!“

„Bitte, gnädige Frau,“ sagte der Beamte, der sie verhörte, sehr ruhig und höflich, „besinnen Sie sich genau, es kommt da auf jede Kleinigkeit an. Die Verdachtsgründe sind sehr schwerwiegender Natur. Bedenken Sie, Sie gingen zusammen mit Ihrem Gatten nach der Ruine, das müssen Sie doch zugeben?“

„Allerdings,“ bestätigte Gerda kopfnickend.

„Und dann bestiegen Sie mit ihm den Turm, nicht wahr?“

„Nein, nein,“ wehrte Gerda angstvoll. Dieses erste Verhör schon zeigte ihr klar die Gefahr, in der sie schwebte. Der Beamte blieb völlig ruhig.

„Also nicht,“ begann er wieder, „Sie wurden aber doch, nachdem man Ihren Gatten gefunden, auf dem Turm angetroffen? Wo also waren Sie, während Ihr Gatte den Turm bestieg?“

„Ich? — Mein Gott, — ich — hatte zu Hause etwas vergessen.“

Der Kommissar bemerkte ihr Zögern.

„Gut, Sie hatten etwas vergessen, — ich will das gelten lassen, aber wollen Sie nicht sagen, was es war? Bedenken Sie, es ist wichtig.“

Mit deutlicher Klarheit stand jetzt der ganze Vorgang wieder vor ihrer Seele. Der Brief, der in jenem Stübchen lag, — wenn derselbe in den Händen des Gerichts sich befände, das müßte ja den furchtbaren Verdacht noch bestärken. Eine heiße Blutwelle stieg ihr ins Gesicht, denn sie verhörenden Beamten entging das nicht, er beobachtete sie genau.

„Ich hatte einen Brief erhalten,“ berichtete sie jetzt der Wahrheit gemäß.

„Ja, einen Brief von, — nun sagen wir, — von Ihrem früheren Verlobten.“

Gerda fuhr empört in die Höhe.

„Sie wissen? — Wie kommen Sie zu dem Briefe? Er war eingeschlossen!“

Der Andere lächelte.  
„Ich sagte Ihnen schon, in solchem Falle ist alles wichtig wie wir zu den Beweisen kommen, werden Sie später erfahren.“  
Fortsetzung folgt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 9. bis 15. Juli 1910.**

**Geburten:** Dem Stellmacher Gustav Moritz Pflugbel 1 Mädchen, dem Handschuhstricker Walter Bruno Teyner 1 Mädchen; der Schlosser Ernst Paul Weber 1 Mädchen; dem Eisendreher Emil Wätner 1 Knabe.  
**Eheschließungen:** Der Gemeinde- und Sparkassenkassierer Moritz Alfred Köfel mit der Drehrice Fanny Helene Jacobi, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Schlosser Vinus Eugen Tirk, wohnhaft in Geina mit der Lina Elsa Teubel, wohnhaft in Reichenbrand.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 8. bis 15. Juli 1910.**

**Geburten:** Dem Handschuhfabrikant Richard Emil Winter 1 Sohn, dem Schlosser Hermann William Hartwig 1 Tochter; dem Tischler Mathias Valentin Biegler 1 Tochter; dem Handschuhwinder Gustav Bruno Schaeffer 1 Tochter; dem Handschuhwinder Konrad Theodor Schaeffer 1 Sohn.  
**Eheschließungen:** Der Handschuhstricker Georg Kurt Hähle mit Fanny Elsa Beyer, beide wohnhaft in Rabenstein.  
**Sterbefälle:** Die Witwe Emilie Caroline Großer geb. Krenn 82 Jahre alt; dem Handschuhstricker Karl Ernst Lohse 1 Tochter 2 Wochen alt; dem Postboten Karl Hermann Warda 1 Tochter 4 Monate alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 8. bis 14. Juli 1910.**

**Geburten:** Dem Straßenwärter Hermann Max Grestenberger 1 Mädchen.  
**Aufgebote:** Der Maschinenbauer Willy Edwin Drechsler mit der Wirtschaftsgeliffin Anna Martha Jemsher, beide in Rottluff.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**  
Am 8. Sonntag v. Trinit. den 17. Juli 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Parochie Rabenstein.**  
Am 8. Sonntag v. Trinit. den 17. Juli 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Hilfsg. Gebhardt.) 8 Uhr abends ev. Jünglingsverein im Pfarrhause.  
Mittwoch, den 20. Juli abends 8 Uhr Bibelstunde. (Hilfsg. Gebhardt.)  
Antwoche Hilfsgeistlicher Gebhardt.

Für die uns anlässlich unsrer Silber-Hochzeit in so reichem Masse dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch Allen herzlichsten Dank.  
**Max Berndt und Frau.**  
Rabenstein, im Juli 1910.

**Staudensalat** C. Schumann, empfiehlt Gärtnerei, neben Nevolgts Fabrik.

**Karl Neubert**  
Siegmar, Hofer Str. 39  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigt:  
Herren- und Burschen-Anzüge in schönen Dessins, Herren-Sport-, sowie Jagdtuch-Joppen, Lüster-Jackets für Herren und Burschen in jeder Preislage, Einzelne Stoffhosen für Herren und Burschen, Knaben-Jackets sowie Sport-Anzüge, Knaben-Waschanzüge und Waschblusen.  
Ferner empfehle: Hosenträger, Herren- u. Knaben-Mägen, Arawatten, Herrenwäsche in weiß und bunt.

**Damenstrümpfe! Herrensocken!**  
ein Paar 20 Pf. ein Paar 15 Pf., schwarz.

**Seidene Ball- u. Theater-Schals**  
(neueste Muster)  
in allen Farben, im Preise von 3.50 bis 10.— Mk.  
Verbandstoffabrik **F. A. Kühn,**  
Neustadt-Siegmar, Kahustr. 4.

**Schuhwaren**  
in allen Lederforten und Ausführungen, neueste Fassons, aus nur gut renommierten Fabriken empfiehlt

Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.  
**Max Uhlmann, Siegmar,**  
Ede Hofer- und König-Albert-Str. 4.

**5500 Mark Ein Haus**  
in Oberrabenstein, an der Umbacher Straße gelegen, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfahren bei **Müller, N. Rabenstein,** Forststr. 71.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
empfehl im Einzelverkauf  
Aktiengesellschaft  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

**Willy Aurich, Chemnitz**  
Nicolaisstraße 3, Dachrinne  
En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.  
Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,  
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Neuestes verbessertes  
**Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt**  
Schönau, Nordstraße 11.  
Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römische Dampfbäder, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.  
Besitzer **Otto Krüger,** Naturheilkundiger.

**Moderne Polstermöbel**  
Garnituren, Divans, Sofas und Mattagen fertig zu billigsten Preisen an, Reparaturen führt sorgfältig aus  
**Emil Neudel,**  
Sattler und Tapezierer,  
Siegmar, Hoferstraße 32, neben der Post.

**Neues Sauerkraut, Rot- und Weißkraut**  
empfehl  
**Otto Specht,**  
Siegmar, Umbacher Straße 6, Telefon 306.

**Zum Einbinden**  
von Büchern u. Zeitschriften, sowie zur Einrahmung von Bildern — Arbeit sauber, Berechnung billigt — empfiehlt sich  
**Willy Winkler,**  
Buchbinder, Rabenstein.

**Fertige Zöpfe**  
in jeder Preislage zu haben im  
Freiengeschäft **Max Kinder,**  
Rabenstein, Antonstr. 25V.

**Kleines Haus**  
in Reichenbrand oder Siegmar zu kaufen gesucht bei 1000 Mk. Anzahlung. Offerten unter **S. E.** in die Expedition dieses Blattes erbeten.  
**Eine Frau**  
für Freitag Nachmittag zum Scheuern gesucht.  
Bäckerei **G. Martin,** Reichenbrand.  
**1 Herr erhält Kost und Logis**  
Siegmar, Carolastr. 3 I links.

**Schöne Wohnung,**  
neu eingerichtet, mit Zubehör, ist mietbar und sofort bezugsbar in  
**Richters Bäderel,**  
Rabenstein, Chemnitz Str. 10.

**Erite Halb-Etage**  
mit Gartenbenutzung, sowie Stube mit Schloßstube sind pr. 15. August 1910 zu vermieten. Näheres Herrn **Flade,** Siegmars, Pulsenstr. 1.

Sonnig gelegene  
**größere Halb-Etage**  
(parterre) mit sämtlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

**Freundliche Wohnung**  
ist sofort oder später zu vermieten  
**Rabenstein, Chemnitz Str. 10.**

**Eine Stube mit Bodenkammer**  
ist sofort zu vermieten in  
**Oberrabenstein, Umbacher Str. 11.**

**Halb-Etage,**  
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kammer nebst Zubehör, per 1. Oktober event. schon per 1. September, zu vermieten  
**Siegmar, Rosmarinstr. 10.**

**Schöne sonnige Halb-Etage**  
sodort oder per 1. Oktober zu vermieten  
**Siegmar, Rosmarinstr. 10.**

**1 groß. Halb-Etage**  
für 1. Oktober zu vermieten  
**Siegmar, Kaufmannstr. 2.**

**Eine Halb-Etage**  
zu vermieten bei  
**Emil Uhlmann, Reichenbrand.**

**Halb-Etage**  
für 1. Oktober zu vermieten  
**Siegmar, Amalienstr. 10.**

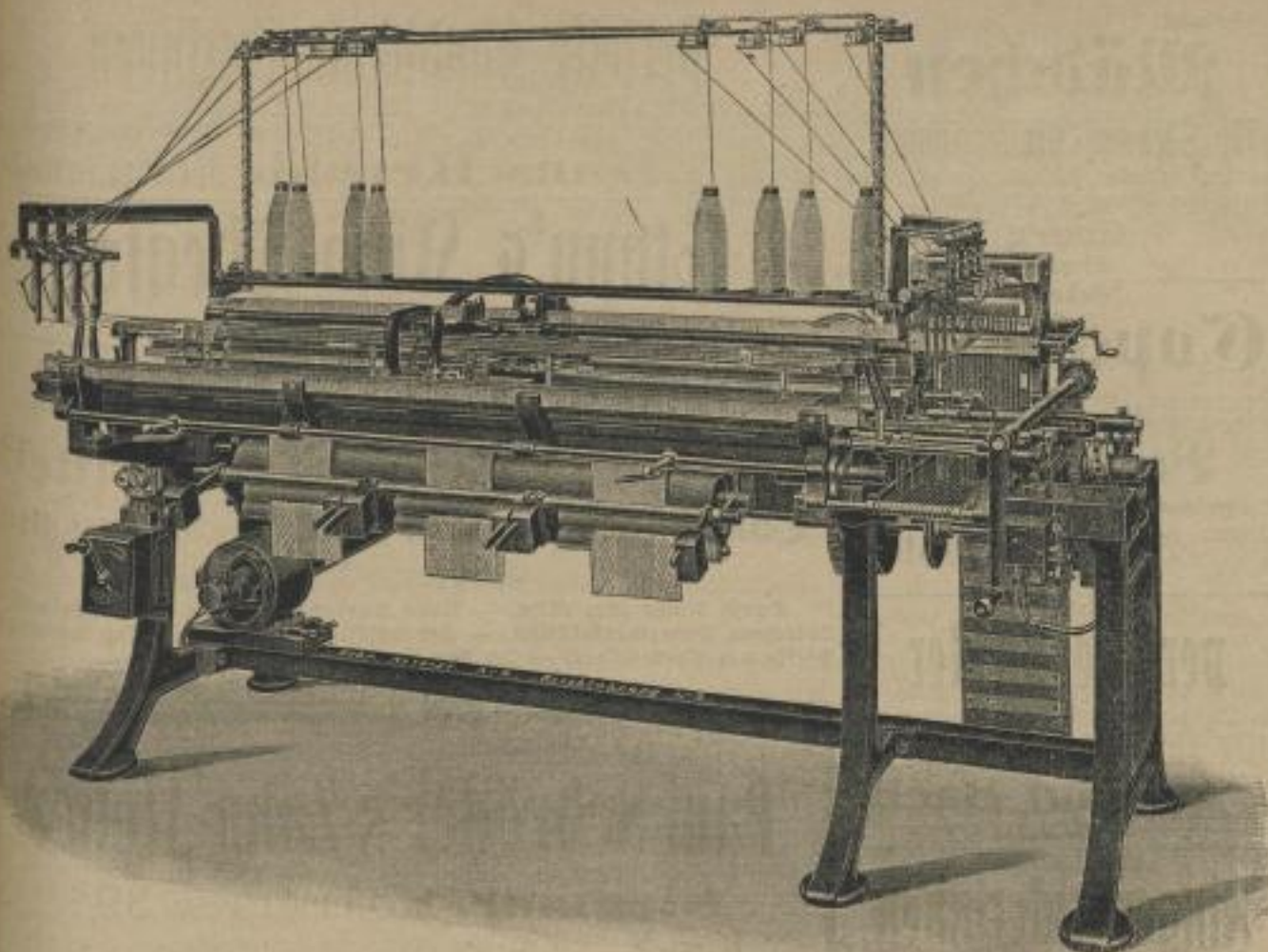
**Kleine Siebelstube**  
mit Alkoven per 1. Oktober zu vermieten  
Näheres **Neustadt, Kahnstr. 46.**

**Wohnung**  
mit Werkstätt in Reichenbrand ober Siegmar, an der Hauptstraße gelegen, sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter **A. L.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Eine Violine**  
(1/2) für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen  
**Rabenstein, Ritterstraße 20.**

**Handschuhnahmaschine**  
und ein besseres Grammophon billig zu verkaufen bei **Schwarz,** Reichenbrand, Hofer Str. 72.





# Gebr. Nevoigt, A.-G.

## Reichenbrand

empfiehlt ihre  
auf der höchsten Stufe der  
modernen Maschinenbautechnik  
stehenden

## Lints-Lints-Stridmaschinen

für Motorbetrieb,  
halb- und vollautomatisch arbeitend;

## Lints-Lints-Stridmaschinen

für Handbetrieb

20. 20.

### Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzerstraße 80 R.

Empfehle:

- Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12 A an.
- Goldene Herren- und Damenuhren von 20 A an.
- Weder- und Wanduhren.
- Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Kettketten.
- Reparaturen an Uhren aller Art billigt.

Heyde's Gasthof, kleiner Saal.

## "Helios" Kinematograph, Gröna.

Erstklassiges, technisch vollkommenstes Theater lebender Photographien.  
Interessante Unterhaltung. Allerneueste Tagesereignisse im Bilde.

Täglich Vorstellung.

Jeden Mittwoch und Sonnabend neues Programm.

Sonntag von 2 Uhr, Mittwoch von 4 Uhr,  
an den übrigen Tagen von 6—11 Uhr.

Programm vom Sonnabend den 16. bis mit Dienstag den 19. Juli:  
Riedertracht der Feinde, Drama. — Elektrische Bahn Lauterbrunnen,  
Sensibel. — Ein neues Schild am Hotel, humorist. — Wenn Astronomen  
nichts hätten, histor. — Paos in Juddo China, kolor. — Ein einträgliches  
Geschäft, humor. — Unglück in der Kinderstube, Drama. — Tonbild.  
Sonntag nachm. von 2—7 Uhr Kindervorstellung.  
Hochachtungsvoll Max Kämpfe.

### Rohprodukte en gros Richard Känel

Siegmars, Rosmarinstr. 2  
(im früheren Böttcherschen Gute.)  
In meinem Geschäft werden alle Sorten

### Abfälle

gekauft, wie Lumpen, Knochen, Glasbroden, Weinsläschen, Fäden  
und Leinwand, sowie Gummischuhe, Papierabfälle, Reutuch, Altsisen  
und Altmetalle, Kaninchenfelle und Emballage, Boden- und Keller-  
raum usw.

Ich bitte die geehrten Einwohner von Siegmars und Umgegend um  
freundliche Zufassung, bei Benachrichtigung komme ich auch zur Abholung  
sofort ins Haus. Händler erhalten erhöhte Preise.

### Rohprodukte en gros Für reinwollene Fäden sind die Preise erhöht worden.

### Für den Sommerbedarf Schuhwaren-Lager

Schnür-, Knopf- und Schnallenstiefeln für  
Herren, Herren und Kinder, sowie Turn- und Reise-  
schuhe, Sandalen und Pantoffeln in groß und klein.  
Reparaturen werden gut und sauber ausgeführt.



## Otto Gruner's Nachf.

(Inh.: Emma Gessner)

Siegmars, Hofer Straße 37.

Ein- und Verkaufsgeschäft

Fritz Drescher, Limbach

Witzstraße 16  
kauft und holt ab gebrauchte Möbel,  
Gummiafalle und Zinn.

### Strümpfe

werden neu- und angestrickt bei

Robert Drechsler,  
Rabenstein, Gartenstr. 144B,  
wohnhaft bei Eduard Lämmel.

### Chorgesangver. Siegmars.

Montag abend 8 Uhr Ausflug nach  
Bahnhof Rabenstein. Sammeln am Gasthof  
Siegmars.

### "Germania" Siegmars

Dienstag Herrenabend.

### Berein für Obst- u. Gartenbau von Siegmars u. Ung.

Die Teilnehmerinnen am Obstschulfest  
werden hierdurch nochmals darauf auf-  
merksam gemacht, daß dieser Mittwoch,  
den 20. Juli, nachmittags 2 Uhr beginnt.  
Die bestellten Gläser sind an denselben  
Tage im hiesigen Gasthause (nachmittags)  
abzuholen. D. V.

### Doppel-Quartett Siegmars

Nächsten Mittwoch abends 1/9 Uhr ge-  
meinschaftliche Zusammenkunft (mit  
Damen) im Garten des Cafe Lorenz.  
Um allseitiges Erscheinen bittet  
der Vorstand.

### Kaninchenzüchter-Verein Siegmars und Ung.

Sonnabend, den 16. Juli, abends Punkt  
9 Uhr Versammlung bei Kollege Fiedler,  
„Schützenruh“. Das Erscheinen aller Mit-  
glieder wünscht der stellv. Vorstand.

### Arb.-Kad.-Berein „Boran“ Siegmars.

Montag, den 18. Juli (Jahrmärkte-  
montag) Ausfahrt nach Altenburg-  
Weinmannsdorf. Abfahrt früh 7 Uhr  
vom Vereinslokal. Allseitiges und pünkt-  
liches Erscheinen wird erwartet.  
Mit Bundesgruß!  
Der Vorstand.

### Turnverein Reichenbrand, J. P. Niese „Gut Heil“.

Nächsten Dienstag, den 19. Juli nach  
der Turnstunde Versammlung. Wegen  
sehr wichtiger Tagesordnung erwartet voll-  
ständiges Erscheinen der Vorstand.

### F. F. Reichenbrand.

Sonntag früh 1/6 Uhr Steigerübung.  
Montag abend 1/9 Uhr Ausflugs-  
fahrt. Das Kommando.

er L. M. H. M. M.

Nächsten Dienstag, den 19. Juli findet  
Monatsversammlung statt, wozu das  
Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend  
erforderlich ist.

### Haus- und Grundstücks- besitzerver. Reichenbrand.

Montag, den 18. Juli 1910, abends  
1/9 Uhr ladet die werten Mitglieder zur  
Hauptversammlung im Gasthof (Kon-  
ditorenzimmer) ein und bittet um das Er-  
scheinen aller. Tagesordnung: Beschluß  
fassung Einführung der Mietverträge betr.  
Mietverträge sind bei Herrn Bäder-  
meister Ernst Redo zu haben. D. V.

### „Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Ung.

Heute Sonnabend, den 16. Juli, abends  
Punkt 9 Uhr Monatsversammlung.  
Wegen wichtiger Tagesordnung ist das  
Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.  
Mit „Frei Heil“!  
Der Turnrat.

### F. F. II. Komp. Rabenstein.

Heute abend 1/10 Uhr Monatsver-  
sammlung.  
Morgen früh 6 Uhr Kompagnieübung.  
Das Kommando.

### Schützengesellschaft Rabenstein.

Zu unserem Sonntag und Montag, den  
17. und 18. Juli stattfindenden Schützen-  
fest, verbunden mit Ball am 24. Juli,  
Anfang 6 Uhr, mache ich hiermit die Herren  
Mitglieder nebst werten Damen auf  
folgendes Programm aufmerksam:  
Sonntag, den 17. Juli, mittags Punkt  
1 Uhr Sammeln im „Goldnen Löwen“,  
Punkt 1 1/2 Uhr Abmarsch zur Abholung  
des Schützenkönigs. Hierauf Preis-  
schießen, wobei 2 Fährchen Freibier ver-  
zapft werden.

Montag, den 18. Juli, früh 6 Uhr  
Revue, 7 Uhr Sammeln im „Goldnen  
Löwen“, dann Abholung der Königin,  
Punkt 7 1/2 Uhr Ausfahrt nach Carolan-  
park Raitersdorf, mittags 1/2 Uhr  
Frühstück im „Goldnen Löwen“, dann  
Königschießen und anschließend Königs-  
französisch bis nachts 12 Uhr  
Sonntag, den 24. Juli Ball. Beginn  
6 Uhr.

Zu diesen Festlichkeiten bitte um recht  
pünktliches und vollständiges Erscheinen  
aller Mitglieder nebst werten Damen.  
Mit Schützengruß!  
Der Vorstand.

### Konsumverein Niederrabenstein.

Wir empfehlen: neues Sauerkraut,  
Sauerkurten, Magdeb. Frühkartof-  
feln, neue Speil-heringe, feinste  
Tafelöl, als: Olivenöl, ind. Rohnöl,  
ertraf., Alingro- und Floridöl in Flaschen,  
Suppen- und Bouillonnwürfel u. v. a.

Die Mitglieder, welche sich von den in  
nächster Zeit eingehenden Ladungen Briteto  
für den Winterbedarf noch zu dem mäßigeren  
Preise decken wollen, möchten sich in die  
in den Verkaufsstellen aushängenden Listen  
eingliedern. Die Preisverhöhung tritt ab  
1. September ein.

Auch eruchen wir die Mitglieder, die  
Dividendenmarken gegen Scheine umzu-  
tauschen, denn schon in 6 Wochen schließt  
das Geschäftsjahr.

Die Verwaltung.

### Turnverein Rabenstein.

(S. P.)  
Sonnabend, den 23. Juli 1910, abends  
1/9 Uhr in Köhlers Restaurant außer-  
ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:  
1. Berichtjahresbericht. 2. Schatzrenten  
und Ball. 3. Neuwahl des 2. Turnwarts.  
4. Anträge des Turnrats a) Erhebung  
des Mitglieds, b) Ernennung eines  
verdienstvollen Mitgliedes zum Ehren-  
mitglied. 5. Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbitet  
der Turnrat.

### Hausbesitzer-Verein Rabenstein.

Den werten Mitgliedern hiermit zur gefl.  
Kenntnis, daß laut Beschluß von letzter  
Versammlung, Montag, den 25. Juli ein  
Ausflug mit Damen nach dem „Bab  
Gröna“ stattfindet, wozu schon heute hiermit  
eingeladen wird. Sammelpunkt: Bahnhof-  
restaurant nachmittags 3—4 Uhr. Die  
Herren Bezirksleiter werden gebeten einen  
Rundgang zu machen, um zu sehen wieviel  
Beteiligung erntet wird und unterzeichnetem  
Mitteltung machen. Der Vorstand.

### Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Heute Sonnabend, den 16. Juli abends  
1/9 Uhr haben sich alle aktiven Mitglieder  
im Vereinslokal eingefunden.  
Ich mache die Mitglieder aufmerksam,  
daß eine Einladung von der Schützen-  
gesellschaft Rabenstein für den 17., 18. und  
24. Juli eingegangen ist. Um zahlreiche  
Beteiligung bittet der Vorstand.

### Gesang-Verein Lyra Rabenstein.

Es werden die Mitglieder nebst werten  
Frauen gebeten, sich zu der am Sonntag  
festgesetzten Krempelpartie pünktlich ein-  
zustellen. Sammeln früh 1/7 Uhr im  
Köhlers Restaurant. Abfahrt Punkt 1/7 Uhr.  
Die Partie findet bei jeder Witterung statt.  
Die aktiven Sänger werden ersucht,  
sich heute abend 1/9 Uhr in Köhlers  
Restaurant zur Übung einzustellen.  
Der Vorstand.

### Männergesangverein Rabenstein.

Heute Sonnabend abend 1/9 Uhr in  
Köhlers Restaurant Probe des Massen-  
gesangs zum Kommerz am 31. Juli. Um  
zahlreiches Erscheinen bittet d. Vork.  
Die Singstunde in nächster Woche  
fällt aus.  
Der Kirchenchor hat heute Sonnabend  
abend 8 Uhr Probe in der Schule.  
(Sonntag nachmittags 1/3 Uhr Kirche).

### Gesangv. Doppelquartett Rabenstein.

Heute abend 1/9 Uhr gemeinsame  
Übung in Köhlers Restaurant.  
Morgen Sonntag vormittags 11 Uhr  
Übung in Köhlers Restaurant.  
Bitte zu beiden Übungen vollständig zu  
erscheinen.  
N.B. Montag abend 9 Uhr Versam-  
lung der Frauen unseres Vereins in  
Köhlers Restaurant. Starke Beteiligung  
wird erwartet.

### Pfeifenklub Rabenstein.

Montag, den 18. Juli, abends 1/9 Uhr  
Versammlung. Es steht ein wichtiger  
Punkt auf der Tagesordnung. Um pünkt-  
liche, zahlreiche Beteiligung bittet  
der stellv. Vorstand.

### Concertinaver. Rabenstein

Zu unserem Sonntag, den 24. Juli im  
Gasthaus „Wesler Adler“ stattfindenden  
Konzert und Ball werden die Mitglieder  
ersucht, sich mit werten Frauen recht voll-  
ständig zu beteiligen. Beginn nachmittags  
1/5 Uhr. Eltern der Mitglieder sowie die  
Jungfrauen sind hierdurch eingeladen.  
Montag, den 25. Juli gemüthliches Bei-  
sammeln im Garten unseres Vereinslokals (Köhlers  
Restaurant), wo jedes Mitglied die nötigen  
Bier- und Schmarren erhält. Beginn  
nachmittags 4 Uhr.  
Einer recht vollständigen Beteiligung sieht  
der Gesamtverband.  
Dr. Küger, Vors.

N.B. Nächsten Dienstag, den 19. Juli  
steht dem Mitgliedern etwas Neues zur  
Verfügung von unserem verstorbenen Ehren-  
mitglied Otto Felber.

### A. R. V. „Vorwärts“ Rabenstein.

Den werten Bundesgenossen zur Kenntnis,  
daß morgen Sonntag, den 17. Juli Aus-  
fahrt nach Ruhdorf zum Stiftungsfest  
(Korsofahrt) stattfindet. Abfahrt 2 Uhr  
nachmittags.  
Sonntag, den 24. Juli findet unser  
Kinderfest mit darauffolgendem Ball  
statt. Anfang des Kinderfestes Punkt  
1/2 Uhr, des Balls 6 Uhr im Vereins-  
lokal „Schweizerhaus“. Einladungsarten  
sind zu haben bei den Kassieren Willi  
Löbel, Emil Lehmann und beim Vor-  
sitzenden. Zahlreiche Beteiligung erwartet  
mit „Frei Heil“!  
Der Vorstand.

N.B. Alle diejenigen, welche sich Sonntag  
den 24. Juli früh frei machen können,  
werden gebeten, sich früh 8 Uhr im Vereins-  
lokal, betreffs verschiedener Arbeiten, ein-  
zufinden.



**Gasthaus Siegmars.**  
Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an  
**große öffentliche Ballmusik.**  
Um gütigen Zuspruch bittet Emma verw. Lehmann.  
Montags ist die Regelfahrt noch frei.

**Gasthaus Reichenbrand.**  
Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet hierzu höflichst ein H. Klobe.

**Goldner Löwe, Rabenstein.**  
Sonntag und Montag  
**großes Haupt- und Königsschießen**  
der Scheibenschützengesellschaft Rabenstein.  
Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Emil Müller.  
Zur Belustigung des Publikums ist ein Doppel-Karussell aufgestellt.

**Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet hierzu freundlichst ein Rob. Börner.

**Waldschlößchen Rabenstein.**  
Montag, den 18. Juli (zum Jahrmarkt)  
**Schlachtfest,**  
von 10 Uhr an Weltsfleisch, Abends Schweinsknochen  
mit Klößen, Bratwurst mit Sauerkraut.  
Für gutgepflegte Biere und Damenbedienung  
ist Sorge getragen.  
Es ladet freundlichst ein F. Krause.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Wir erlauben uns, dem geehrten Publikum von Rabenstein die  
ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage in unserem  
neuerbauten Hause, Poststraße, ein  
**Delikateß- und Grünwarengeschäft**  
eröffnen.  
Es wird allezeit unser Bestreben sein, die uns beehrende Kundschaft  
mit **nur guten Waren** prompt und billig zu bedienen und bitten wir  
um gütige Unterstützung unseres Unternehmens.  
Hochachtungsvoll  
Rabenstein, am 16. Juli 1910.  
**Robert Linke und Frau.**

**Brautkränze**  
in moderner Ausführung, alle vorkommenden  
Buketts- und Kranzbindereien,  
sowie auch blühende Topfpflanzen empfiehlt  
C. Schumann,  
Gärtnerei neben Revoigts Fabrik.

**Steinkohlenbriketts**  
der  
Gewerkchaft Morgenstern in Böhlau Bez. Zwickau,  
bekannt als sparsamstes, nachhaltendes  
Brennmaterial von vorzüglicher Heizkraft  
empfehlen  
**Paul Fischer, Siegmars.**

Marke Edelweiss.

**Albin Seifert**  
::: Schuhwaren :::  
Siegmars, Limbacher Straße 5.

Zur Sommersaison empfehle ich mein  
reichhaltiges Lager in  
Damen- u. Herren-Schulz, Anopf- u. Schnallen-  
stiefeln in eleganten und modernen Formen,  
Sandalen, Turn-, Haus-, Spangen- u. Ballschuhe,  
Ander Schuhe und Stiefel in allen erdenklichen Arten,  
Arbeiter-Schuhe aus gewebtem Hanf,  
Gurt-, Filz- und Lederpantoffeln.

Reparaturen  
werden jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

**Achtung!**  
**Zöpfe! Zöpfe!**  
auch von dagugegebenen Haaren werden  
sauber und billig angefertigt im  
Friseurgeschäft Max Kinder,  
Rabenstein, Antonsstr. 25V.  
1 kleiner Herdofen  
zu verkaufen  
Rabenstein, Chemnitzstr. 100.

Harmonium-Fabrik  
von  
**August Butscher,**  
Siegmars,  
empfehlen seine Klavierschönen, eleganten  
Instrumente und bitten um gefl. Beschäftigung.  
Lager: Siegmars, Wiesenstr. 4, I.  
1 gute Melkziege,  
2-Jahre alt, krankheitshalber zu verk.  
Rabenstein, Köhlerstr. 68.

Gesucht:  
**Mädchen**  
für Strumpf-Näherzimmer,  
welches in allen einschlägigen Arbeiten  
durchaus bewandert sein muß.  
Georg Riedel,  
Siegmars (alte Schule),  
Gäßchen

**Copyspuler**  
für dauernde Beschäftigung und guten  
Altkorblohn, sowie tüchtige, gewandte  
**Besizerinnen**  
für Heimarbeit sucht bei ebenfalls hohen  
Löhnen  
A. Dürrschmidt,  
Siegmars.

Mehrere  
**perfekte Stricker**  
an Linke- und Linke-Strickmaschinen bei  
hohem Altkorblohn sucht  
Mechan. Strickerei von  
**Paul Bach,**  
Badsulza i. Thür.

Einige geübte  
**Fingerstrickerinnen**  
und  
**1 junger Bursche**  
werden angenommen  
Rabenstein, Chemnitzstr. 114.

**Spuler oder  
Spulerinnen,**  
welche auch andrehen können, sofort  
gesucht  
F. A. Kühn,  
Reustadt, Rabenstraße

Tüchtige  
**Spulerinnen**  
auf Motormaschinen, sowie eigenständige  
**Strumpfnäherinnen**  
in die Fabrik suchen  
**Irmischer & Herold,**  
Reichenbrand.

Eigenständige  
**Handschuhnäher**  
werden für gutlohnende Beschäftigung  
gesucht.  
Max Winter,  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

**Einige Mädchen**  
auf Doerlomschmaschinen werden sofort  
gesucht.  
Semmler, Siegmars.

An eigenständige Handnäher werden  
**Strickhandschuhe**  
ausgegeben.  
Carl Drechsler, Rabenstein.

**Strickhandschuhe**  
gibt zum Nähen und Kaufen aus  
**Otto Richter,**  
Grüna.

**Arbeiterinnen,**  
nicht unter 16 Jahren, finden sofort dauernde  
Beschäftigung.  
Cognacbrennerei Siegmars.

Tüchtige  
**Bau-Tischler**  
für dauernde Arbeit sucht  
Lohse, Rottluff.

Einen zuverlässigen jüngeren  
**Kutscher**  
sucht sofort  
Ernst Kurth jr.,  
Limbach, Karlsstr. 11.

Ehrliche  
**saubere Waschfrau**  
gesucht. Näheres: Rabensteiner Papier-  
warenfabrik.  
Gesucht ein  
**Schulmädchen**  
zu häuslicher Arbeit.  
Villa Eckert, Belzgrübenstraße.

**Junger Mann,**  
militärfrei mit guter Handschrift, welcher  
sich keiner Arbeit scheut, sucht per sofort  
bei bescheidenen Ansprüchen Stellung.  
Offert. unt. R. S. an die Exp. d. Bl. erb.

**Perfekte Handschuhnäherinnen**  
für dauernde Beschäftigung und besten Löhnen auf Diamantmaschinen mit  
betrieb werden sofort in die Fabrik gesucht. Auch gebe Handschuhe zum Nähen  
**Hans Herold, Reichenbrand.**

**Stopp's Kino-Theater**  
Gasthaus Siegmars.  
Mittwoch, den 20. Juli 1910, abends 1/6 Uhr.  
**Köhlers Restaurant Rabenstein**  
Donnerstag, den 21. Juli 1910, abends 1/6 Uhr

Programm-Avis:  
Durch Nacht zum Licht. — Rappo Toriano. — Eine Sechundsjaht.  
Lottgens Feuerwerkstücke. — Der geschickte Detektiv. — Der Diener.  
Piefke als Verteidiger. — In den Karpathen.  
Hochachtungsvoll **Otto Stopp.**

**Paul Schröder's Zahn-Atelier**  
Siegmars, Hoferstrasse 39<sup>I</sup>.

Empfehle alle Sorten  
**Schuhwaren**  
in ganz besonders großer Auswahl  
Reiz-, Schaß- und Stulpenstiefel  
mit und ohne Doppelsohle,  
sowie sämtliche gefütterte Wintersachen  
Herren, Damen und Kinder.  
Ferner empfehle ich in allen Preislagen  
Schnallenstiefel, Schnür-  
Knopfstiefel, Lackstiefel,  
Herren- u. Damenhausschuhe,  
echt russische Gummischuhe,  
Fellschuhe mit und ohne Leder,  
Fellpantoffeln,  
Ballschuhe in schwarz u. weiß  
von 3,90 Mark an u. s. w.  
Schulpanzerstiefel  
zum Schnüren, der an Haltbarkeit  
alle anderen Schuhwaren weit  
trifft. Alleinverkauf für Rabenstein

Reparaturen  
werden vom besten Meister billigt  
ausgeführt.

**Ernst Koch, Rabenstein**  
Schuhwarenlager

Herren-Anzüge 12, 18, 24, 30, 36 Mark,  
Burschen-Anzüge 10, 15, 20, 25, 30 Mark,  
Knaben-Anzüge in allen Fassons von 4-15 Mark,  
Schüler-Mützen in braun und blau, sowie alle Sorten in  
Herren- und Knaben-Mützen  
empfehlen zu bekannt billigen Preisen  
**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacher Str. 15.

**Schlagjahne**  
zum sofortigen Genuße  
empfehlen Sonntags von mittags 12 Uhr  
ab die  
Milch- und Butterhalle,  
Siegmars, Limbacher Str. 3.

Um mein Lager in  
**Damenhüten**  
schnellstens zu räumen, verkaufe  
alle vorhandenen, darunter sehr  
flotte Hüte,  
**spottbillig.**  
Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

**Futterkartoffeln**  
und abgedorrte Kartoffelschalen kauft  
**Paul Aurich,**  
Reichenbrand, Hardistr. 18.

Eine noch gutgehende  
**Handschuhnämaschine**  
billig zu verkaufen. Zu erfahren bei  
Emil Winter, Rabenstein.  
**Ein blauer Kinderwagen**  
mit Gummi-Reifen billig zu verkaufen  
Wittelbach Nr. 6 B.

**Neues Sauerkraut,**  
täglich frische Heidelbeeren  
empfehlen  
**Isolin Lohs.**

Zur Reparatur  
von Porzellan, Glas, Wärmern,  
Steingut-Gegenständen und Emaille-  
Geschirren verwende man nur noch  
**„Granitol.“**  
Einziges Abwehrmittel, das  
durch heiße oder kalte Flüssig-  
keit nicht auflöst.  
Zu haben à Paket 30 Pf. bei  
**Meyer,**  
Siegmars, Kaufmannstr.

**Ein Grammophon**  
mit Platten, wie neu, und ein Akkordeon  
soda billig zu verkaufen  
Rabenstein, Chemnitzstr. 114.

**Bruthenne**  
mit 13 Jungen verkauft billig  
O. Junghanns, Reichenbrand.

**3-4 gebrauchte Bettstellen**  
zu kaufen gesucht  
Reichenbrand, Gartenweg.

**Eine Uhr gefunden worden.**  
Zu erfahren in der Exped. d. Bl.